

**An die
Mülheimer Medien****04.10.2017****WAZ/NRZ-Berichterstattung zur Etat-Diskussion: „Drohkulissen aufbauen ist nicht hilfreich!“**

„Es ist nicht gerade hilfreich für die Diskussion, wenn die Stadtspitze und die rot-grüne Ratsmehrheit über die Medien versucht, mit aufgebauten Drohkulissen im Falle des Scheiterns des städtischen Etats die CDU-Fraktion unter Druck setzen zu wollen“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels zur heutigen

WAZ-/NRZ-Berichterstattung.

Die CDU-Fraktion wehrt sich auch gegen den Versuch, ihre gut begründete Position gegen die geplante Gewerbesteuererhöhung (von 525 auf den Höchststeuersatz 550 Punkte) zu diskreditieren. Wolfgang Michels: „Wenn SPD und Grünen stets Ausweitungen des Etats zum Teil ohne seriöse Deckungsvorschläge durchsetzen, echte Einsparungen weiter mit Einnahmeverbesserungen durch Steuererhöhungen verwechseln, kann das nicht zielführend für eine sparsame Haushaltsführung und nachhaltige Haushaltskonsolidierung sein!“ Bereits im letzten Jahr hat die CDU-Fraktion gegen die vorgeschlagenen Steuererhöhungen (erst sollte es die Grundsteuer sein, dann war es plötzlich dank Rot-Grün-Rot die Gewerbesteuer) mit wohlüberlegten Argumenten gestimmt. Auch lehnte Rot-Grün konkret unterlegte Personaleinsparungsvorschläge der CDU-Fraktion in Millionenhöhe ab. Es war die CDU-Fraktion, so Wolfgang Michels, die bei der Verabschiedung des Etats 2017 konkrete Einsparvorschläge machte. Rot-Grün-Rot haben diese Vorschläge abgelehnt und die Ausgaben im Etat sogar noch erhöht.

Wolfgang Michels: „Es ist ärgerlich, wenn Rot-Grün trotz ihrer längst bekannten Ratsmehrheit so tut, als ob sie an einer Verständigung mit der CDU-Fraktion ernsthaft interessiert sei. Gesprächsangebote über die Medien wirken hier nicht besonders glaubwürdig! Von einer Bewegung von Rot-Grün in unsere Richtung, und damit in Richtung ernsthaftes Sparen, habe ich im Übrigen noch nichts vernommen.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

-Fraktionsgeschäftsführer-